

ANHALT- BITTERFELD



MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de

Jahrgang 13 • Ausgabe 1 • Freitag, 18.01.2019

Titel vergeben – Das sind die „Familienfreundlichen Unternehmen Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2018“



Foto: Thomas Schmidt

Der Alltag der Menschen ist von den Anforderungen, die Arbeit und Familie an jeden einzelnen stellen, geprägt. Die Vereinbarkeit von Beruf & Familie zu unterstützen, haben sich auch die Unternehmen des Landkreises auf die Fahnen geschrieben:

32 von ihnen folgten dem Aufruf des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur Bewerbung um den Titel

„Familienfreundliches Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2018“. Am 18. Dezember 2018 fand die feierliche Verleihung des Titels in der Veranstaltungshalle des Gut Mößlitz bei Zörbig statt.

Bevor es zur Titelvergabe ging, informierten der stellvertretende Landrat Bernhard Bödcker und die Gleichstellungsbeauftragte des

Landkreises, Anja Sachenbacher, über das Anliegen. Die Titelvergabe „Familienfreundliches Unternehmen“ richtet sich an Firmen, egal ob kleiner Privatbetrieb mit wenigen Beschäftigten oder Großunternehmen. Durch den Landkreis wurde sie in drei Kategorien ausgelobt: Betriebsgröße bis 20 Beschäftigte, von 21 bis 250 Beschäftigte und mehr als 250 Be-

schäftigte. Im Mai war Start und bis Mitte August 2018 war Zeit, einen entsprechenden Fragebogen auszufüllen. Danach werteten die Mitglieder der kompetenten Jury, allesamt Mitglieder der AG Beruf & Familie des Lokalen Familienbündnisses, selbige aus und prüften die Bewerber.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Familienfreundliche Arbeitsbedingungen sind gefragt. Es geht um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Denn Mütter und Väter, aber zunehmend auch Beschäftigte, die einen Familienangehörigen pflegen müssen, sollten nicht vor die Wahl gestellt sein: entweder Beruf oder Familie. Wie man beides vereinbaren kann, haben die 32 Bewerbungen auf ganz individuelle Weise gezeigt. Den Beschäftigten wird Wertschätzung und ein respektvoller Umgang entgegengebracht, der sich motivationssteigernd auswirkt. Auch Kirsten Frohnert, Projektleiterin des Unternehmensnetzwerkes „Erfolgsfaktor Familie“, unterstrich dies sehr eindrucksvoll und kurzweilig in ihrem Impuls zu Beginn der Veranstaltung. Es

ginge nicht um ein „Wunschkonzert der Mitarbeiter, sondern vielmehr darum, wie man im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse familienbewusste Arbeitsbedingungen“ schaffe. Ihre Worte kamen an, und vom Angebot, dies in einem gemeinsamen Workshop zu vertiefen, wird im Februar 2019 Gebrauch gemacht werden. 32 Bewerbungen wurden aufgenommen und ausgewertet – die

Titelträger 2018 stehen fest:

Kategorie I: Betriebsgröße bis 20 Beschäftigte

Industrie- und Wartungsservice Bitterfeld
Sportgaststätte Sandersdorf
Bosch Car Service Zerbst (Punktbester)
MEBA GmbH, Bitterfeld
Physiotherapie Backes Bitterfeld-Wolfen

Kategorie II: Betriebsgröße von 21 bis 250 Beschäftigte

Wohnungsgesellschaft Köthen
Texplast GmbH Wolfen
Köthen Energie GmbH (Punktbester)
envia Therm Bitterfeld
Seniorenpflegeheim „Rosenhain“ Köthen
Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen (Punktbester)
JANSSEN GmbH & Co. KG, Köthen
ZEIDLER GmbH, Holzweißig
Udo Achtert GmbH, Aken
Pflegeteam Liebe Gossa
allnex Resins GmbH Greppin
Abena GmbH Heideloh
ORGANICA Feinchemie GmbH Wolfen
Industriefabrik Schneider GmbH, Großzöberitz
Miltitz Bitterfeld-Wolfen
IKA Innovative Kunststoff-aufbereitung Wolfen
Chemiepark Bitterfeld-Wolfen

KGM Konstr. Glas- und Metallbau Zerbst
Figaro Bitterfeld-Wolfen
FEV Dauerlaufprüfzentrum Brehna
Gut Zehringen GmbH, Zehringen
Kategorie III : Betriebsgröße über 250 Beschäftigte
Kranbau Köthen
Heraeus Greppin (Punktbester)
mibe Brehna
ORWO Net Wolfen
SOEX Wolfen
Gesundheitszentrum Bitterfeld
Der Landkreis ist sehr froh, so viele Unternehmen ausgezeichnet werden konnten, denn familienbewusste Firmenpolitik ist in den Unternehmensphilosophien und das auf breiter Basis angekommen. Sie kann einen angemessenen Lohn nicht ersetzen, aber wirkungsvoll ergänzen. Vielen Dank an alle Bewerber und nochmals herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger!

Stellenausschreibung Bundesfreiwilligendienst Ü27

Sie wollen etwas für die Gesellschaft leisten und sich kulturell engagieren? Sie befinden sich in einer Übergangsphase? Sie möchten gern ein Jahr lang neue berufliche Erfahrungen sammeln, haben Interesse an Museumsarbeit und Filmgeschichte? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Im Industrie- und Filmmuseum haben Sie die Chance:

- neue Erfahrungen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen
- sich im Umgang mit unterschiedlichsten Besuchergruppen zu üben
- den Bereich der Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen

Das Industrie- und Filmmuseum ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Zur Verstärkung unseres Teams ist im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes

1 Stelle als Freiwillige(r) Ü27

zu vergeben.

Die Tätigkeit wird im Rahmen der Bestimmungen des Bundesfreiwilligendienstes vergütet und erfordert einen zeitlichen Aufwand von 30 h/Woche (Teilzeit). Der Bundesfreiwilligendienst beginnt befristet für ein Jahr im März 2019.

Der Einsatzort ist Wolfen und Sie sollten bei Dienstbeginn **älter als 27 Jahre** sein.

Aufgabenbereiche

- allgemeine Besucherbetreuung incl. Kassendienst
- Besucherführungen
- Hilfsarbeiten bei allgemeinen Verwaltungstätigkeiten
- Hilfsarbeiten bei der Sammlungsbetreuung
- Veranstaltungsbetreuung

Anforderungen

- Motivation, sich in die Geschichte der Filmfabrik einzuarbeiten und diese Besuchern zu vermitteln
- Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten zwingend notwendig
- Aufgeschlossenheit und Kontaktfreudigkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf, Sie persönlich kennen zu lernen. Bewerbungen (Anschriften und Lebenslauf) können – bevorzugt per E-Mail – laufend eingereicht werden im:

Industrie- und Filmmuseum Wolfen, Bunsenstraße 4, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Museumleiter: Herr Holz

E-Mail: info@ifm-wolfen.de, Telefon: 03494 63 6446

Öffnungszeiten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Verwaltungsstandorte

Sprechzeiten

Montag: geschlossen
 Dienstag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr; 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr; 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
 Freitag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Bürgeramt

Sprechzeiten

Montag: 8.30 Uhr – 18.00 Uhr
 Dienstag: 8.30 Uhr – 18.00 Uhr
 Mittwoch: 8.30 Uhr – 14.00 Uhr
 Donnerstag: 8.30 Uhr – 17.00 Uhr
 Freitag: 8.30 Uhr – 14.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Kreismedienstelle

Sprechzeiten Standort Köthen (Anhalt)

Montag: 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
 Dienstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
 Freitag: geschlossen

Sprechzeiten Standort Bitterfeld-Wolfen

Montag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr; 12.30 Uhr – 15.30 Uhr
 Dienstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr; 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
 Mittwoch: 12.30 Uhr – 15.30 Uhr
 Donnerstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr; 12.20 Uhr – 15.00 Uhr
 Freitag: geschlossen

Sprechzeiten Standort Zerbst/Anhalt

Montag – Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 12.30 Uhr – 15.30 Uhr
 Freitag: 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Zulassungsbehörde an den Standorten Köthen (Anhalt) und Bitterfeld-Wolfen

Sprechzeiten

Montag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr
 Dienstag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr; 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr; 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
 Freitag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Für die Zulassungsbehörde am Standort Zerbst/Anhalt gelten die Sprechzeiten analog zum Bürgeramt.

Industrie- und Filmmuseum

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen
 Dienstag – Sonntag: 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Francisceumsbibliothek Zerbst/Anhalt

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 9.30 Uhr – 14.30 Uhr

Kreisvolkshochschulen

Sprechzeiten

Montag: geschlossen
 Dienstag: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Mittwoch: 10.00 Uhr – 13.00 Uhr
 Donnerstag: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Freitag: geschlossen

Galerie Am Ratswall

Öffnungszeiten

Montag und Samstag: geschlossen
 Dienstag – Freitag, Sonntag: 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kreismuseum Bitterfeld

Öffnungszeiten

Montag und Samstag: geschlossen
 Dienstag – Freitag, Sonntag: 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Musikschulen

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Haus am See Schlaitz

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: nach Vereinbarung
 Sonn- und Feiertage: 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
 (November – März)
 Sonn- und Feiertage: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
 (April – Oktober)
 1. Sonntag im Monat: 11.00 Uhr – 17.00 Uhr
 (ausgenommen Januar und Oktober)

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.anhalt-bitterfeld.de oder unter der
 Telefonnummer **03496 60-0**

Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

- ☒ Öffentliche Stellenausschreibung
- ☒ mehr ...





Kollege kommt gleich!

Informationen frisch aufgebrüht aus Ihrem Amt.



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ab heute wollen wir Sie in unserer neuen Rubrik „Kollege kommt gleich - Informationen frisch aufgebrüht aus Ihrem Amt“ regelmäßig mit kleinen, informativen Beiträgen aus unserer Arbeit versorgen. Die Auswahl der Themen ist dabei so vielfältig wie unsere Arbeit selbst und reicht u. a. von Bildung, über Schülerbeförderung, Vereinsleben, Tourismus bis hin zu bürgerlichem Engagement. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Lob oder auch Kritik Ihrerseits. Schreiben Sie uns einfach per E-Mail Ihre Kommentare unter: info.sba@anhalt-bitterfeld.de

DANKE, liebe Busfahrer!

Viele kennen nicht einmal euren Namen, dennoch fahrt ihr uns, ob jung oder alt, Tag für Tag von einem Punkt zum nächsten. Die Straßen kennt ihr wie eure Westentasche und müsst euch dennoch des Öfteren durch schlechte Straßen, Staus und zahlreiche Umleitungswege kämpfen. Selbst den unterschiedlichsten Wetterlagen, den miserabelsten Sichtverhältnissen stellt

ihre euch und trägt dabei die Verantwortung für eine Vielzahl von Personen und damit sind nicht nur die ca. 5000 Schüler gemeint, die ihr täglich sicher zur Schule befördert. Zudem können wir uns stets auf euch verlassen, wenn wir mal wieder etwas im Bus vergessen.

Um den Einsatz der 125 Busfahrer

im Landkreis zu würdigen, sagt der Landkreis Anhalt-Bitterfeld „DANKE, liebe Busfahrer“ und verteilte am 18. Dezember, dem letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, ein kleines Dankeschön. Fast alle Mitarbeiter aus dem Bereich ÖPNV waren in Zerbst, Köthen und Bitterfeld im Einsatz.



Bitterfeld, GS Anhalt-Siedlung

KULTurWEIHNACHT in Bitterfeld – ein Angebot des Landkreises



Zum nunmehr zweiten Male fand in der Adventszeit im Hof des Gebäudes des Ratswall 22 und in den Räumen der „Galerie am Ratswall“ ein Weihnachtsmarkt der besonderen Art statt. Eingeladen hatten am 16. Dezember die beiden Einrichtungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, „Galerie am Ratswall“ und Musikschule „Gottfried Kirch-

hoff“, sowie deren Fördervereine. KULTurWEIHNACHT, so lautete das diesjährige Motto und geboten wurde tatsächlich ein anspruchsvolles Kulturprogramm. Auf der Bühne zeigten Schüler und Lehrer der Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ und der Zerbster Musikschule „Johann Friedrich Fasch“ sowie eine Kindertanzgruppe und die von

Orlando Carmona Garcia geleitete Trommlergruppe ein buntes Programm. Eine Bläsergruppe spielte Weihnachtslieder zum Mitsingen und Harfen sorgten für weihnachtliche Stimmung.

Im Veranstaltungssaal und in weiteren Räumlichkeiten der Galerie gab es viele Angebote für Groß und

(insbesondere) Klein. Man konnte mit Orlando trommeln oder mit TAMARA (Land.Leben.Kunst.Werk e.V.) tanzen, sich phantasievoll schminken lassen und „mexikanische „Sterne“ basteln

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

(OIKOS EINE WELT e.V.). Jewgeni Sidorkin (Freie Akademie Quetz e.V.) malte Porträts oder man ließ sich fotografieren und konnte das Bild gleich mit nach Hause nehmen. Am Info- und Verkaufsstand

der ABASYS GmbH zeigten jungen Teilnehmer des Projektes „STABIL Bitterfeld-Wolfen“ ihre ansprechenden handwerklichen Produkte, die so manchen Liebhaber fanden. Alle Räume waren weihnachtlich dekoriert und zu einer ganz besonderen Stimmung trug bei, dass man – so

ganz nebenbei – die aktuelle Ausstellung der Galerie besichtigen konnte (Wolfgang Grau, Dresden: „Aus der Zeit“, Photographie).

Im festlich beleuchteten Hof rieselte leise der Schnee und an den Ständen der beiden Fördervereine („Freunde der Galerie am Ratswall“ und Ver-

ein der Freunde und Förderer der Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ Bitterfeld-Wolfen) gab es viel Leckeres. Hier konnte man sich mit einem Gläschen Glühwein aufwärmen, wobei es selbstverständlich auch einen „Kinderpunsch“ für die kleinen Besucher gab.

Einrichtungen zur Durchführung von Ferienlagern im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gesucht

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld beabsichtigt, in den Sommerferien 2019 Ferienlager für Kinder aus einkommensschwachen Familien im Alter von 7 bis 14 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz im Landkreis Anhalt – Bitterfeld haben, zu finanzieren.

Es werden Einrichtungen gesucht, die ihren Sitz im Landkreis An-

halt-Bitterfeld haben und über langjährige Erfahrungen bei der Durchführung von Ferienlagern verfügen. Die Dauer der geplanten Ferienlager beträgt maximal sieben Tage. Der Teilnehmerbeitrag wird komplett vom Jugendamt getragen.

Alle interessierten Träger melden sich bitte unter Angabe der Ein-

richtungen bis **15. Februar 2019** beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Anzugeben bzw. einzureichen sind folgende Daten und Unterlagen:

- Zeitraum des Ferienlagers
- Anzahl der Plätze
- Kostenplan/Kostenkalkulation insgesamt und Kosten pro Person
- Konzeption der Maßnahme

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Behrendt

Tel. Nr. 03496/601656

(E-Mail:

heike.behrendt@anhalt-bitterfeld.de)

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Jugendamt

Am Flugplatz 1

06366 Köthen

Ausbildung Busbegleiter am 13.12.18 am Verkehrshof der Vetter GmbH Salzfurtkapelle

In der **Gemeinschaftsschule Muldenstein** arbeiten seit acht Jahren Busbegleiter. Das sind Schüler der 8. bis 10. Klassen, die für Ordnung und Sicherheit an Haltestellen und in den Bussen sorgen.

Wir, die Neulinge der achten Klasse, durften kürzlich auf Einladung der Vetter GmbH erstmals einen Ausbildungsteil beim Busunternehmen in Salzfurtkapelle absolvieren. Herr Hesse von der Polizei erklärte uns, welche Rechte wir bei der Ausübung unserer Tätigkeit haben und was z.B. Notwehr und Nothilfe bedeuten.

Einen erheblichen Teil des Vormittages durften wir mit

Herrn Hofmann aus Dessau verbringen. Er schulte uns in „**Gewaltprävention und Deeskalation**“, einem wichtigen Teil unserer Ausbildung. Mit praktischen Partnerübungen lernten wir auch, uns selbst zu verteidigen, z.B. in der Enge eines Busses. Ausweichen, haben wir gelernt, geht da schlecht.

Bei der Gelegenheit waren wir doch ziemlich erschüttert. Wir kennen unsere Busse, die in der Gemeinde Muldestausee eingesetzt sind. Die sind sauber und ordentlich. Die Ausbildung fand auch in neuen Bussen statt. Entsetzt waren wir über die Graffiti-schmierereien, beklebte Haltestangen und diverse andere

Zerstörungen, die offensichtlich keine Seltenheit sind. Herr Chmielewski, Betriebsleiter der Vetter GmbH, erklärte uns, dass

Wir, die Busbegleiter der Gemeinschaftsschule Muldenstein, wollen alle weiterführenden Schulen aufrufen, sich an diesem



es genau aus diesem Grund im Interesse des Busunternehmens ist, dass Busbegleiter an möglichst vielen Schulen aktiv sind. Derartige Schmierereien und Zerstörungen an Bussen und Haltestellen verursachen hohe Kosten. Da wurde uns wieder klar, wie wichtig unser täglicher Einsatz während der Fahrt zur Schule und heimwärts ist.

Projekt zu beteiligen. Derartige Zerstörungen haben uns dann doch sprachlos gemacht.

Wer neugierig geworden ist, kann sich gerne einen kurzen Trailer im RBW Fernsehen über unser Anliegen anschauen. Fragen gerne auch per E-Mail an falko.otto@anhalt-bitterfeld.de.

stellv. für alle Teilnehmer Luca Dietrich und Paul Tomczak

Raguhner Pfadfinder bringen Friedenslicht in Kreisverwaltung

Am vergangenen Sonntag fuhren die Mitglieder des Pfadfinderzentrums Mulde-Fuhne e.V. aus Raguhn nach Erfurt, um von dort aus dem Dom das Friedenslicht in unsere Region zu holen. Vor kurzem überbrachte eine Gruppe der Raguhner Pfadfinder das Friedenslicht dem stellvertretenden Landrat Bernhard Böddeker. Böddeker, früher selbst Pfadfinder, ist die Geschichte des Friedenslichtes bekannt. Die Kerze ist das Symbol des Friedens und Frieden ist ein sehr wichtiges Gut.

Das Friedenslicht wird seit 1986 verteilt, seit 1994 auch an „alle Menschen guten Willens“ in



Deutschland. Es ist eine Aktion der Ringe deutscher Pfadfinde-

rinnen- und Pfadfinderverbände und der Altpfadfinder.

Die Aktion Friedenslicht aus Bethlehem 2018 steht unter dem Motto „Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft“.

Die Raguhner Pfadfinder beteiligen sich an der Friedenslicht-Aktion seit 2011, der Vereinsgründung. Neben den Erwachsenen Birgit Henke und Silvan Dorn, waren vier Kinder beziehungsweise Jugendliche in die Kreisverwaltung gekommen, nämlich Erik, Lara-Joan, Mia und Fritz. Sie vertraten die vier Nachwuchsgruppen, die im Verein aktiv sind.

„Jugend musiziert“ – Regionalwettbewerb Dessau

Im Januar 2019 wird an verschiedenen Musikschulen wieder der „Jugend musiziert“-Regionalwettbewerb Dessau ausgetragen. Zur Region Dessau gehören die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie die Städte Dessau-Roßlau und Coswig. Insgesamt werden über 100 Nachwuchskünstler in 56 Wertungen am diesjährigen Regionalwettbewerb teilnehmen.

Die **Wertungsvorspiele** finden an verschiedenen Musikschulen der Region statt:

Samstag, 19. Januar, Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Köthen: *Akkordeon solo*

Samstag, 19. Januar, Kreismusikschule Wittenberg: *Duo Klavier/Blechblasinstrument*

Sonntag, 20. Januar, Kreismusikschule Wittenberg: *Gesang (Pop) solo, Vokalensemble*

Samstag, 26. Januar, Musikschule „Kurt Weill“ Dessau: *Streichinstrumente (Violine, Violoncello, Kontrabass) solo*

Samstag, 26. Januar, Musikschule „Johann Friedrich Fasch“ Zerbst: *Gitarrenensemble, Harfenensemble*

Alle Wertungsvorspiele sind öffentlich, Zuhörer sind herzlich willkommen. Die genauen Zeitpläne finden Sie unter www.jumu-st.de.

Die besten Teilnehmer jeder Kategorie geben dann zum **Preisträgerkonzert** am Sonntag, 27. Januar 2019, 11 Uhr im Anhaltischen Theater Dessau eine Probe ihres Könnens.

Die Besten ihres Faches können sich für den Landeswettbewerb qualifizieren, welcher vom 15. bis 17. März in Dessau ausgetragen wird. Der Bundeswettbewerb findet dann vom 6. bis 14. Juni in der Händelstadt Halle/Saale statt.

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ ist der größte musikalische Jugendwettbewerb Deutschlands und motiviert Jahr für Jahr Tausende von jungen Musikerinnen und Musikern zu besonderen künstlerischen Leistungen. Er ist eine Bühne für viele, die als Solistinnen und Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit zeigen und sich einer fachkundigen Jury präsentieren wollen. Neben dem musikalischen Wettbewerb geht es bei „Jugend musiziert“ um die Begegnung musikbegeisterter Jugendlicher. Er wird bereits zum 56. Mal ausgetragen.

**Nächste
Erscheinungstermine:
01.02.2019 und 15.02.2019**

**Redaktionsschlussstermine:
18.01.2019 und 01.02.2019**

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit
Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich
für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:

Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1,
06366 Köthen (Anhalt)

Verantwortlich für die Redaktion:

Udo Pawelczyk – Telefon (0 34 96) 60 10 05

Marina Jank – Telefon (0 34 96) 60 10 06

Telefax (0 34 96) 60 10 15 – E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH

Satz: MZ Satz GmbH

06112 Halle (Saale), Delitzscher Straße 65

IMPRESSUM

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für nicht
gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des
Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere
auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber
keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht
sinnentstellend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

Betreuung, nicht Vormundschaft

Üblicherweise hinkt die Fortentwicklung des Rechts gesellschaftlichen Entwicklungen hinterher. Im Falle des Betreuungsrechts liegen die Dinge anders. Das vor nunmehr schon über 25 Jahren vom heute gültigen Betreuungsrecht abgelöste Erwachsenen-Vormundschaftsrecht prägt noch immer die Vorstellungen vieler Laien und auch verschiedenster Professioneller davon, was mit der Bestellung eines rechtlichen Vertreters einhergeht; etwa dahingehend, dass die unterstützungsbedürftige Person durch die Bestellung eines Betreuers entmündigt und geschäftsunfähig sei oder dass allein der Betreuer quasi allmächtig und an der oder dem Betroffenen vorbei etwa über deren Aufenthalt, ärztliche Eingriffe und die Verwendung von deren Geld entscheiden könne. Im Falle der rechtlichen Betreuung verhält es sich also nicht selten so, dass das geltende Recht weit fortschrittlicher ist als das Denken von Bürgern über diesen gesellschaftlichen Bereich beziehungsweise dieses Rechtsgebiet.

Das am 01. Januar 1992 in Kraft getretene Betreuungsrecht wurde gerade mit der Absicht eingeführt, die gravierenden Eingriffe in die Selbstbestimmung von Betroffenen, die es unter dem zuvor – und seit immerhin 1900 – gültigen Vormundschaftsrecht gab, zu vermeiden. So hat das Betreuungsrecht einen Erforderlichkeitsgrundsatz: dem Betreuer wird vom Betreuungsgericht nicht eine pauschale Vertretungsbefugnis für sämtliche rechtliche Lebensbereiche übertragen, sondern das Gericht hat diese Befugnis nur für die Angelegenheiten zu erteilen, in denen der oder die Betroffene der Unterstützung eines Betreuers bedarf. Die Gesamtheit der Vertretungsbefugnisse eines Betreuers für einen Betroffenen wird als Aufgabenkreis bezeichnet.

Dieser kann beispielsweise einzig in der Vertretung gegenüber Behörden bestehen (was den Betreuer etwa zum Stellen von Anträgen befugt) oder je nach Erforderlichkeit sehr umfassend sein. Ist der Betreuer für einen Bereich vertretungsbefugt, so bedeutet dies jedoch nicht, dass nur noch er handeln kann. Was der Betreute selbst kann, soll er auch selbst erledigen. Seine Fähigkeit, Angelegenheiten selbstständig zu erledigen, soll zudem durch den Betreuer nach Möglichkeit gefördert werden, zumindest dem Anspruch nach möglichst soweit, dass die Betreuung überflüssig wird. Dort, wo der Betreuer tätig werden muss, hat er sein beabsichtigtes Vorgehen mit dem Betroffenen zu besprechen. In seinem Handeln als Vertreter ist der Betreuer an den Wunsch der vertretenen Person gebunden. Nur wenn dieser Wunsch dem Wohl des oder der Betroffenen erheblich zuwiderläuft, kann der Betreuer entgegen dem Wunsch des oder der Betroffenen entscheiden. Betrifft die Entscheidung grundlegende Lebensbereiche, etwa im Falle einer Wohnungskündigung, muss der Betreuer die Genehmigung des Betreuungsgerichts einholen.

Sofern nicht Betreuer mit Vormund verwechselt wird, gibt es noch eine verbreitete irri- ge Annahme, die wohl nicht zuletzt in der vieldeutigen Bezeichnung „Betreuer“ gründet: Betreuer seien diejenigen, die sich vollumfassend um die von ihnen vertretene Person kümmern, also etwa auch Einkäufe erledigen, Fahrdienste übernehmen oder bei Spaziergängen begleiten. Betreuung ist jedoch rechtliche Betreuung, das heißt: ein Betreuer wird als rechtlicher Vertreter einer Person bestellt, die aufgrund einer Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage ist, ihre rechtlichen Ange-

legenheiten zu erledigen. Die hilfebedürftige Person hat möglicherweise einen sozialrechtlichen Anspruch auf die Hilfe von Diensten, die Einkäufe oder Fahrdienste für sie erledigen. Aufgabe des Betreuers ist es dann, diesen rechtlichen Anspruch geltend zu machen – aber nicht, die beanspruchten Dienstleistungen selbst zu erbringen. Dass ein rechtlicher Vertreter Duschgel einkauft, mag kurios, vielleicht auch drollig anmuten, dramatisch ist dies für die betreute Person jedenfalls nicht. Die beschriebenen Missverständnisse können allerdings für betreute Personen auch gravierende Zumutungen mit sich bringen. Wenn etwa ein Arzt eine Behandlung verweigert, weil der Betreuer das Einwilligungsfeld nicht unterschreibt, obwohl die betreute Person im Stande ist, die Einwilligung selbst zu erteilen und zu unterschreiben und die Unterschrift des Betreuers also gar nicht erforderlich ist. Oder wenn die Allgemeinen Geschäftsbedingungen einer Bank derart ausgestaltet sind, dass sie betreute Personen faktisch und irrtümlicherweise geschäftsunfähigen Personen gleichsetzen.

Aber auch ein wohlmeinender Angehöriger einer betreuungsbedürftigen Person, der für diese zum ehrenamtlichen Betreuer bestellt wurde, kann aufgrund noch immer verbreiteter Vorstellungen aus Zeiten des Vormundschaftsrechts in unangemessener Weise in die Selbstbestimmung der betreuten Person eingreifen. Denkbar wäre beispielsweise der Sohn, der den Umzug seiner von ihm betreuten Mutter in ein Pflegeheim gegen deren Willen vorantreibt, weil er fälschlicherweise meint, die Befugnis dazu zu haben (und vielleicht auch, weil er nicht hinreichend über ambulante Hilfsangebote, die die stationäre Pflege überflüssig machen

könnten, informiert ist).

Wem solcherlei nunmehr 25 Jahre nach Einführung des Betreuungsrechts einfach nur ärgerlich erscheint, liegt zweifelsohne richtig. Er oder sie sei aber daran erinnert, dass es aus Sicht der Betroffenen, die für gewöhnlich zu den schutzbedürftigsten Bürgern zählen, schlicht inakzeptabel ist. Was ließe sich also zur Verbesserung der Lage unternehmen? Die Antwort liegt nahe: Information, Weiterbildung, Beratung insbesondere, aber nicht nur, von ehrenamtlichen Betreuern. Eben diese Angebote können Ehrenamtler und interessierte Bürger bei Betreuungsvereinen in Anspruch nehmen. Mitarbeiter dieser Vereine führen selbst berufsmäßig Betreuungen, sind aber ebenso für Information und Beratung (auch zu Vorsorgedokumenten wie etwa Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht) zuständig. Wer als Angehöriger oder engagierter Bürger ehrenamtlich eine oder mehrere Betreuungen führt oder sich mit dem Gedanken trägt, eine Angehörige oder auch einen Unbekannten ehrenamtlich zu betreuen, hat in Köthen die Möglichkeit, sich beim AWO-Betreuungsverein zu Fragen der Betreuung zu informieren und beraten zu lassen. Der Verein hat seine Räumlichkeiten in der Mühlenbreite und ist telefonisch über 03496 /302540 erreichbar.

Marcus Hummel

Der Verfasser ist als Vereinsbetreuer bei der Köthener AWO tätig und gehört dem Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine in Sachsen-Anhalt e.V. an.



Der Weg in Ihre Selbständigkeit 2019!

Wir qualifizieren und unterstützen Sie auf dem Weg in Ihre Selbständigkeit. Die EWG Anhalt-Bitterfeld mbH ist Träger der Existenzgründungsqualifizierung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Im Rahmen des Programms „ego.-WISSEN“ starten wir in die nächste Runde der Qualifizierungen von Existenzgründern an den Standorten Bitterfeld-Wolfen und Dessau-Roßlau.

Sind Sie gründungsinteressiert und wollen Ihre Gründungsidee entwickeln?

Wir bieten Ihnen die Qualifizierung in der Vorgründungsphase (Zeitdauer 60 h) mit folgenden Lehrgangsinhalten: Geschäftsidee/ Geschäftsmodell, unternehmerische Persönlichkeit, kaufmännische Grundlagen sowie Fördermöglichkeiten an.

Sind Sie gründungswillig und wollen den Businessplan erstellen?

An den Standorten Bitterfeld-Wolfen, Köthen und Zerbst ermöglichen wir eine individuelle Existenzgründungsberatung sowie -begleitung.

Haben Sie gegründet und benötigen noch unternehmerisches Know-how?

Das unternehmerische Know-how wird Ihnen als Existenzgründer, der schon ein Unternehmen im Vollerwerb gegründet hat, in einem Qualifizierungslehrgang an 25 Tagen, einmal pro Woche vermittelt. Als finanzielle Unterstützung in der Nachgründungsphase erhalten Existenzgründer max. 100 Euro je acht absolvierte Qualifizierungsstunden. Die Höhe und Auszahlung der finanziellen Unterstützung richtet sich nach der tatsächlichen Anwesenheit.

Die Qualifizierungen für Existenzgründungen in Anhalt-Bitterfeld werden über das Programm „ego.-WISSEN“ mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Wir freuen uns auf einen ersten Kontakt und beraten Sie gerne!

Ihre Ansprechpartnerin:

Claudia Leier

Telefon: (03494) 638366

E-Mail: info@ewg-anhalt-bitterfeld.de

Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld-Wolfen (OT Wolfen)

FRAUENNOTRUF

(03494) 31 054

(03496) 3094821

Rund um die Uhr erreichbar!

Beratung und Unterstützung für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Einladung zur Teilnahme am Fotowettbewerb

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen ruft zum Fotowettbewerb zur Motivsuche für den Bitterfeld-Wolfe-ner Adventskalender 2019 auf. Das Motto lautet „Bitterfeld-Wolfen im Winter“.

In den letzten Jahren wurde die Adventskalender-Aktion durchgeführt, die auf eine sehr positive Resonanz gestoßen ist. Die Stadt möchte diese deshalb fortsetzen und ruft Hobbyfotografen und Fotokünstler auf, Fotos für den diesjährigen Adventskalender

zur Verfügung zu stellen. Dafür sollen möglichst prägnante Motive (Bauwerke o.ä.) aus der Stadt Bitterfeld-Wolfen, die winterlich geprägt sind (auch Aufnahmen aus Vorjahren sind möglich), eingesendet werden. Das schönste Winterfoto wird durch eine Jury gekürt und erhält einen Sachpreis.

Für den Wettbewerb gelten folgende Teilnahmebedingungen:

- maximal 3 Fotos pro Teilnehmer

- Fotos digital, Auflösung 300 dpi, auch nachbearbeitete Fotos sind zugelassen
- Das/die Foto(s) müssen im Hochformat erstellt sein.
- Der Einsender muss Urheber des/der Fotos sein.
- Einsender müssen nicht Einwohner der Stadt Bitterfeld-Wolfen sein.
- Einsendeschluss ist der 31. März 2019.
- Mit der Wettbewerbsteilnahme erklärt man sich damit

einverstanden, dass das Foto kostenfrei im Rahmen der Adventskalender-Aktion unter Quellenangabe veröffentlicht werden darf.

Interessenten schicken Ihre Fotos bitte per E-Mail als jpg-Datei an birgit.tietz@bitterfeld-wolfen.de unter Angabe von Vor- und Zuname, Alter, Adresse sowie Motivtitel, Ort und Zeitpunkt der Aufnahme. Für Rückfragen steht Ihnen Birgit Tietz unter der Tel. 03494/6660621 zur Verfügung.

WEISSER RING ANHALT-BITTERFELD

Sind Sie Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.

Allgemeine Hotline: 11 60 06

Außenstelle Anhalt-Bitterfeld: 0151 / 55 16 47 48

Außenstelle Köthen: 0151 / 55 16 47 76

Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld

Auswahl der Bildungsangebote Januar/Februar 2019



Kurs	Kurs-Nr.	Dauer	Beginn	Uhrzeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Keramik für Anfänger und Fortgeschrittene	XB2.06.001	10x	24.01. (Do.)	17:00	140,00 €	Bitterfeld
Rücken fit am Mittwoch (auch in Raguhn)	XB3.02.410	12x	30.01. (Mi.)	09:30	48,00 €	Wolfen
Englisch Grundkurs A1 mit geringen Vorkenntnissen	XB4.06.102	10x	22.01. (Di.)	18:00	60,00 €	Bitterfeld
Englisch Grundkurs A1 mit geringen Vorkenntnissen	XB4.06.900	18x	21.01. (Mo.)	16:45	108,00 €	Wolfen
Englisch Aufbaukurs A2 mit guten Vorkenntnissen	XB4.06.902	18x	21.01. (Mo.)	18:15	108,00 €	Wolfen
Englisch Aufbaukurs A2 mit guten Vorkenntnissen	XB4.06.305	20x	24.01. (Do.)	16:30	120,00 €	Wolfen
Englischkurs B1 mit sehr guten Vorkenntnissen	XB4.06.300	20x	21.01. (Mo.)	14:30	120,00 €	Wolfen
Englisch B1 mit sehr guten Vorkenntnissen	XB4.06.907	18x	22.01. (Di.)	18:30	108,00 €	Wolfen
Französisch Grundkurs A1 mit geringen Vorkenntnissen	XB4.08.450	18x	22.01. (Di.)	17:15	108,00 €	Bitterfeld
Endlich das Smartphone im Griff haben! - Kurs für Android-Geräte	XB5.01.954	2x	24.01. (Do.)	09:00	18,00 €	Bitterfeld
Computertreff für interessierte Anwender (auch in Bitterfeld)	XB5.01.090	10x	01.02. (Fr.)	09:00	90,00 €	Wolfen
Standort Köthen (Anhalt)						
Orientalischer Tanz (Neueinsteigerinnen u. Fortgeschrittene) 2 Kurse Mi./Do.	XK2.09.100	15x	31.01. (Do.)	19:30	90,00 €	Köthen
Bleib fit – mach mit! – Ein Bewegungsangebot für Junggebliebene	XK3.01.101	6x	01.02. (Fr.)	09:30	22,00 €	Köthen
NEU: Natürliche Kosmetika selbst gemacht (Einführungseminar: Handcreme u. a.)	XK3.00.000	1x	02.02. (Sa.)	10:00	15,00 €	Köthen
Tai Chi für Fortgeschrittene	XK3.01.160	10x	19.02. (Di.)	18:45	55,00 €	Köthen
Gesundheit durch Bewegung	XK3.01.101	12x	19.02. (Di.)	19:00	44,00 €	Quellendorf
Englisch A1.1 für Anfänger ohne Vorkenntnisse (Abendkurs)	XK4.06.000	12x	25.02. (Mo.)	16:45	66,00 €	Köthen
Englisch A1/A2 für geringe Vorkenntnisse am Vormittag (Ferien-Intensivwoche)	XK4.06.200	5x	11.02. (Mo.)	10:15	55,00 €	Köthen
Englisch A2/B1 Auffrischung für Vorkenntnisse (mit Musik, Maxi-Kurs, 3 UE)	XK4.06.310	15x	29.01. (Di.)	16:00	123,80 €	Köthen
Englisch A2 Auffrischung für Vorkenntnisse	XK4.06.300	15x	21.01. (Mo.)	18:30	90,00 €	Aken
Englisch A2 Auffrischung für Vorkenntnisse am Vormittag	XK4.06.820	15x	29.01. (Di.)	09:00	90,00 €	Köthen
Englisch A2/B1 Auffrischung für Vorkenntnisse am Vormittag (Maxi-Kurs, 3 UE)	XK4.06.830	15x	23.01. (Mi.)	10:15	123,80 €	Köthen
Englisch B1 Auffrischung für Vorkenntnisse am Nachmittag	XK4.06.900	15x	23.01. (Mi.)	13:30	82,50 €	Köthen
Italienisch A1 für Anfänger ohne Vorkenntnisse	XK4.09.000	12x	18.02. (Mo.)	19:00	66,00 €	Köthen
Spanisch A1.2 Auffrischung für sehr geringe Vorkenntnisse	XK4.22.100	15x	21.01. (Mo.)	19:00	82,50 €	Köthen
CCK – der ComputerClub Köthen (02-2019)	XK5.01.102	1x	08.02. (Fr.)	17:30	8,50 €	Köthen
Tablets, iPhones, Smartphones, Apps...? Hier geht's um kleine Computer	XK5.01.120	2x	18.01. (Fr.)	17:30	18,00 €	Köthen
PC-Kombikurs (WORD & EXCEL 2010) - Texte und Tabellen leicht gemacht!	XK5.01.220	10x	06.02. (Mi.)	17:30	90,00 €	Köthen
Standort Zerbst/Anhalt						
Müssen alle Rentner Steuern zahlen?	XZ1.03.001	1x	24.01. (Do.)	16:00	5,00 €	Zerbst
Vorbereitungslehrgang auf die Fischerprüfung	XZ1.15.001	6x	09.02. (Sa.)	07:30	99,00 €	Zerbst
Schneiderstube	XZ2.09.001	10x	19.02. (Di.)	18:30	81,00 €	Zerbst
Kreative Malerei: One-Stroke-Technik (Einstiegskurs)	XZ2.07.020	2x	20.02. (Mi.)	17:30	15,00 €	Zerbst
Fit im Umgang mit dem Smartphone (Fortgeschrittenenkurs)	XZ2.11.012	1x	02.02. (Sa.)	08:30	15,00 €	Zerbst
55plus – Facebook für Einsteiger	XZ2.11.031	2x	09.02. (Sa.)	08:30	30,00 €	Zerbst
Natürliche Kosmetika selbst gerührt	XZ3.00.001	1x	30.01. (Mi.)	17:30	10,00 €	Zerbst
Familien-Akademie: Natürliche Hautcreme selbst gerührt	XZ6.01.001	1x	11.02. (Mo.)	14:00	7,50 €	Zerbst
Familien-Akademie: Kreative Malerei mit One-Stroke-Technik	XZ6.01.002	1x	12.02. (Di.)	14:00	7,50 €	Zerbst
Familien-Akademie: Frühlings-Deko mit Naturmaterialien	XZ6.01.003	1x	13.02. (Mi.)	14:00	7,50 €	Zerbst
Familien-Akademie: Scrapbook - Fotoalben gestalten	XZ6.01.004	1x	14.02. (Do.)	14:00	7,50 €	Zerbst
Tai Chi – für Anfänger und Fortgeschrittene	XZ3.01.110	12x	24.01. (Do.)	18:30	72,00 €	Zerbst
Qigong	XZ3.01.311	12x	06.02. (Mi.)	18:00	72,00 €	Zerbst
Englisch Grundkurs A2/1 (nicht für Anfänger geeignet)	XZ4.06.110	12x	29.01. (Di.)	16:15	72,00 €	Zerbst
Englisch Grundkurs A1/3 (sehr geringe Vorkenntn.) (mo. & mi.; 14-tägig)	XZ4.06.005	10x	11.02. (Mo.)	16:15	60,00 €	Zerbst
55plus – Einführung in das Internet (di. & do.)	XZ5.01.121	4x	29.01. (Di.)	08:30	48,00 €	Zerbst
MS Office - Alles für den Büroalltag	XZ5.04.001	8x	29.01. (Di.)	18:15	72,00 €	Zerbst
55plus – Erste Schritte am PC (Vormittagskurs 2x wö.)	XZ5.01.001	6x	12.02. (Di.)	08:30	72,00 €	Zerbst

Sie erreichen uns:

Standort Bitterfeld
Standort Köthen (Anhalt)
Standort Zerbst/Anhalt

... und jederzeit:

Sprechzeiten: Di. + Do. 10.00 – 18.00 Uhr | Mi. 10.00 – 13.00 Uhr

Lindenstraße 12 a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | Tel. 03493 33830
Siebenbrunnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | Tel. 03496 212033
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | Tel. 03923 6111500
service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de | Fax 03493 21913

Unser Gesamtangebot ist tagesaktuell auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in regionaler Presse und Amtsblättern.

Materialpreise/Eintrittsgelder zzgl. ausgewiesener Gebühren (z. B. Koch-, Kreativkurse, Vorträge/Führungen außer Haus).

Änderungen/ Ergänzungen vorbehalten! Für die Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich! Stand: 28.12.2018

Die KVHS Anhalt-Bitterfeld ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

+++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++

Filme wiederentdeckt

**Veranstaltungsreihe des Fördervereins „Industrie- und Filmmuseum Wolfen“ e.V.
mit Unterstützung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen.**

BESUCH BEI VAN GOGH

am Dienstag, den 29. Januar 2019 – 18:30 Uhr
Industrie- und Filmmuseum Wolfen
Chemiepark, Areal A, Bunsenstr. 4, 06766 Wolfen
Tel.: 03494/636446
Mail: info@ifm-wolfen.de

Leitung: Paul Werner Wagner, Kulturhistoriker, Berlin

Besuch bei van Gogh (DEFA 1985, Orwocolor, 105 min)
Drehbuch und Regie: Horst Seemann, Szenarium:
Heinz Kahlau, Kamera: Claus Neumann, Musik:
Horst Seemann, Darsteller: Christian Grashof,
Grażyna Szapolowska, Rolf Hoppe, Käthe Reichel,
Barbara Dittus, Dagmar Patrasová, Kurt Böwe,
Martin Trettau, Stefan Lisewski, Wolfgang Dehler

Eine junge Wissenschaftlerin aus dem 22. Jahrhundert darf mittels einer Zeitschleife dem Maler Vincent van Gogh begegnen, um von ihm einige Bilder zu kaufen, die sie wiederum nur dazu benötigt, sie in forschungsnotwendige Energieeinheiten einzutauschen. Nachdem die Bilder als Fälschungen diskreditiert werden, kehrt die Wissenschaftlerin erneut in die Vergangenheit zurück. Den Selbstmord des Malers, in den sie sich verliebt hat, kann sie jedoch nicht verhindern. Sehenswert in diesem utopischen DEFA-Spielfilm ist die vorzügliche darstellerische Leistung des bekannten Berliner Schauspielers Christian Grashof vom Deutschen Theater als Maler Vincent Van Gogh.

PROGRAMM

18.30 – 18.45 Uhr

Begrüßung: Horst Kühn,
Vorsitzender Industrie- und Filmmuseum Wolfen e.V.
Einführung: Paul Werner Wagner, Kulturhistoriker
18.45 Uhr

Filmvorführung: Besuch bei van Gogh
anschließend Gespräch mit dem Schauspieler
CHRISTIAN GRASHOF Moderation: Paul Werner Wagner

Christian Grashof, Jahrgang 1943, studierte von 1963 bis 1967 an der Staatlichen Schauspielschule Berlin und debütierte danach am Städtischen Theater Karl-Marx-Stadt, dem



©DEFA-Stiftung, Klaus Goldmann

er bis 1970 angehörte. Seit 1970 gehört er dem Ensemble des Deutschen Theater Berlin an mit einer zweijährigen Unterbrechung (1990-1992) am Berliner Schillertheater. Am DT arbeitet er mit dem Regisseur Alexander Lang zusammen und übernahm in vielen seiner Inszenierungen Hauptrollen. Unvergessen bleiben seine Doppelrolle als Robespierre und Danton in „Dantons Tod“ (1981), sein Gundling in „Die traurige Geschichte von Friedrich dem Großen“ (1982) und die Titelfigur in „Herzog Theodor von Gothland“ (1984). Durch seine Film- und Fernseharbeit wurde er ein Publikumsliebbling. Besonders erinnert sei an die Titelrollen in „Broddi“ (1975) und „Levins Mühle“ (1980). Erst kürzlich erschien im Verlag Theater der Zeit sein autobiografisches Buch „Kam, sah und stolperte“. In Gesprächen mit dem Journalisten Hans-Dieter Schütt erzählt er sein Leben vom Arbeiterkind aus Löbau zum erfolgreichen Schauspieler in Berlin.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Gespräche im kleinen Kreis beim Imbiss fortzusetzen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, bitten wir Sie, sich verbindlich anzumelden. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihnen trotz Ihrer Anmeldung eine Teilnahme unmöglich wird, da sonst Ausfallgebühren entstehen. Wir verschicken keine Anmeldebestätigungen! Die Teilnahmegebühr für diese Veranstaltung beträgt 7,00 €. und wird vor Beginn der Veranstaltung entgegengenommen.

Industrie- und Filmmuseum Wolfen**Bilderschau:
Betriebsfeuerwehr der Filmfabrik Wolfen**

Im Bestand des Industrie- und Filmmuseums Wolfen befindet sich ein Fotoarchiv mit ca. 40 000 Fotografien. Ein großer Teil des Fotoarchivs ist inhaltlich dokumentiert, jedoch gibt es immer noch viele Aufnahmen, die Fragen offen lassen: Welche Personen sind auf dem Foto abgebildet? Welches Gebäude ist zu sehen? Zu welchem Anlass oder in welchem Jahr wurde das Foto aufgenommen?

Am **Mittwoch, den 20. März 2019 findet um 14 Uhr** eine Bilderschau zum Thema: „**Betriebsfeuerwehr der Filmfabrik Wolfen**“ statt. Auch zu dieser Thematik sucht das Museum Interessierte und ehemalige Mitarbeiter der Betriebsfeuerwehr sowie Angestellte der Filmfabrik Wolfen, die mit ihrem Wissen weiterhelfen können.

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Bunsenstraße 4, 06766 Bitterfeld-Wolfen, Tel.: 03494 – 63 64 46



1970: Genossen der Feuerwehr beim Einsatz im Vistralager.
Foto: Werksfotograf

23. Januar 2019
18.00 Uhr




David Thomas Noack

“Reisebericht: Albanien”
Ein (noch) unbekanntes Land in Europa
Ein Bildervortrag von
Thomas Noack, Leipzig

Kreiszentrum Bitterfeld
Einzelkassette, 10.000 Stück, 10.000 Stück, 10.000 Stück
27. Bismarck-Platz, 2. v. 2742 Bismarck-Platz
Leipzig 04109-1112 v. Fax: 0349-4201112 v. Mail: info@informationszentrum-hausamsee.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, Sonntag 10.00 – 16.00 Uhr
Montag & Samstag geschlossen
Parkplatz: Bismarck-Platz

3. Februar 2019

Heidesonntag im HAUS AM SEE Schlaitz mit der Jägerschaft Bitterfeld e.V.

Ab 13.00 Uhr laden wir kleine und große Naturfreunde zu einer Winterwanderung mit Spurensuche am Muldestausee ein. Damit uns möglichst nichts entgeht, stehen Ferngläser für Kinder und Erwachsene bereit. Begleiten werden uns Vertreter der Jägerschaft Bitterfeld e.V. mit ausgebildeten Jagdhunden.



Die Demonstration der Fähigkeiten von Jagdhunden rundet den Tag ab. In der Ausstellung des Umweltbildungszentrums erfahren die Besucher noch bis 17.00 Uhr Interessantes über die Tierwelt im Winter. Festes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung sind ganz wichtig.

034955/21490 (auch AB) oder
info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de

Unsere Einrichtung ist barrierefrei. Sie wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt.

Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz

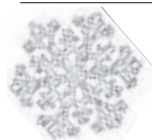
Am Muldestausee 2

06774 Muldestausee

Tel.: 034955-21490

Fax: 034955-21601

Email: info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de



Winterferien – Programm im HAUS AM SEE Schlaitz

Öffnungszeiten von montags bis freitags von 10.00 Uhr bis 16:00 Uhr

11.02.2019	Baumscheibe oder Treibholz winterlich gestalten
12.02.2019	Acrylkugeln oder Schmuckkästchen gestalten, Serviettentechnik
13.02.2019	Brandmalerei, Enkaustik oder Wichtel gestalten
14.02.2019	Arbeit mit Peddigrohr
15.02.2019	Insektenhotel aus Blechbüchse bauen, Brustbeutel oder Geldbörse gestalten

Gipsfiguren können jeden Tag bemalt werden. Änderungen sind möglich!

Eintritt: Erwachsene 2,00 € und Kinder 1,00 € sowie Unkostenbeitrag für Material



Einrichtung des Umweltamtes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und werden gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt. Unsere Einrichtung ist barrierefrei.

© Umweltbildung des LKA (Landkreis Anhalt-Bitterfeld)



Die Musikschule
„Gottfried Kirchhoff“ lädt ein:
Träger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

WINTERKONZERT
mit Schülern der Musikschule
Freitag, 25.1.2019 um 17 Uhr
ROKOKO Eventkirche
JESSNITZ
Eintritt frei



INSTRUMENTEN KARUSSELL

an der Musikschule
„Johann Friedrich Fasch“ Zerbst

In zwei Schnupperkursen über jeweils 12 Schul-
wochen haben die Kinder in kleinen Gruppen
Gelegenheit, verschiedene Instrumente kennen
zu lernen und spielerisch auszuprobieren:

dienstags 16.30 Uhr ab 19.2.2019	mittwochs 17.45 Uhr ab 20.2.2019
Violine	Flöte/Blockflöte
Trompete/Posaune	Violoncello
Klavier/Keyboard	Harfe
E-Bass	Schlagzeug

Gebühr je Kurs:

50,- €

Anmeldeschluss:

1. Februar 2019

Information und Anmeldung:

Musikschule „Johann Friedrich Fasch“
Einrichtung des Landkreises Anhalt/Bitterfeld

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 5
39261 Zerbst/Anhalt

Telefon: 03923 - 611690
e-Mail: ms-zerbst@anhalt-bitterfeld.de

www.musikschule-zerbst.de

Veranstaltungen im Umweltzentrum Ronney

25.01.2019, 16 Uhr und 22.02.2019, 16 Uhr

Basenfasten: Was ist das, was gibt es zu beachten? – Theorie
und praktisches Kochen von Basischem.
Teilnahmegebühr: 20 Euro.

26.01.2019, 10.15 Uhr

Naturschätze zur Immunstärkung: Wissensaustausch und
Herstellung einer Tinktur, die einem über die kritische
Erkältungszeit bringt.

Teilnahmegebühr: 15 Euro

9.02.2019, 10.15 Uhr

Hochbeete selbst bauen

Kurs für Hobbygärtner mit einem Mix aus Theorie und Praxis.

Teilnahmegebühr: 10 Euro

14.02.2019, 14 Uhr; 16.02.2019, 10 Uhr; 21.02.2019, 14 Uhr
und 23.02.2019, 10 Uhr

Obstbaumschnitt: Seminar mit Theorie- und Praxisteil unter
fachkundiger Leitung einer Expertin.

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Anmeldungen jeweils unter 039247 413 oder

info@umweltzentrum-ronney.de

Die Veranstaltungen werden gefördert durch das Land
Sachsen-Anhalt.

Umweltzentrum Ronney, Ronney 3, 39264 Walternienburg
(Stadt Zerbst/Anhalt)

Veranstaltungszentrum Schloss Köthen und darüber hinaus

Sonntag, 20.01.2019, 15:30 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
Zauber der Operette – eine Wiener Operettenrevue
Kartenpreis ab 20 EUR

Sonntag, 03.02.2019, Johann-Sebastian-Bach-Saal
Kinderfasching des KUKAKÖ

Samstag, 09.02.2019, 20 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
„Who the fuck is Knigge? – das offizielle Soforthilfeprogramm“
mit Moritz Freiherr Knigge
15 EUR VVK, 18 EUR AK

Sonntag, 10.02.2019, 20 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
„Celtic Rhythm direct from Ireland“ – Irish Dance Show
35 EUR VVK, 38 EUR AK

Freitag, 15.02.2019, 19:30 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
„Der Liederabend“ mit Ute Freudenberg
45 EUR VVK, 45 EUR AK

Sonntag, 17.02.2019, 18 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
„Super ABBA“ – a tribute to ABBA – das Super Konzerterlebnis
Karten ab 35,95 EUR

Sonntag, 24.02.2019, Johann-Sebastian-Bach-Saal
Herrenfrühschoppen des KUKAKÖ

KARTENVERKAUF:

Köthen Information im Schloss Köthen
Dienstag bis Sonntag: 10:00 – 17:00 Uhr
Tel. +49(0)3496 70099260

Veranstaltungskasse im Halleschen Turm
Tel. +49(0)3496 405775

Montag & Freitag: 10:00 – 14:00 Uhr
Dienstag & Donnerstag: 10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Karten sind auch im Internet unter **www.bachstadt-koethen.de** zu erwerben.

Städtisches Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen

Veranstaltungen Januar/Februar 2019



Sonntag, 20.01.2019, 11:00 Uhr und 14:00 Uhr, Foyerbühne

„Des Kaisers neue Kleider“

Märchenvorstellung des Amateurtheaters Wolfen e.V.

Eintritt: 7,00 € für Erwachsene und 5,00 € für Kinder

Sonntag, 27.01.2019, 18:00 Uhr, Großer Saal

„Damals 2019 – Die Letzte“

Die Abschiedstournee mit den Original-Künstlern der 60er und 70er: The Easybeats uk, Glitterband und The Tremps.

Eintritt: 47,90 €; 42,90 € und 37,90 €

Samstag, 02.02.2019, 20:00 Uhr, Großer Saal

„Night of the Dance“

Die Broadway Dance Company & Dublin Dance Factory präsentieren: Irish Dance Revolution - Perfektion, Leidenschaft und pure Energie.

Music by: Riverdance, Michael Jackson, Ed Sheeran, Lord of the Dance, Star Wars, Fluch der Karibik uvm.

NUR NOCH RESTKARTEN!

Eintritt: 64,90 €; 56,90 €; 48,90 € und 40,90 € sowie 32,45 € für Rollstuhlfahrer und Begleitpersonen

Sonntag, 03.02.2019, 16:00 Uhr, Großer Saal

„Pittiplatsch und seine Freunde“

Ein neues Programm mit den Original Fernsehfiguren.

Eintritt: 11,00 € für Erwachsene und 9,00 € für Kinder

Freitag, 08.02.2019, 20:00 Uhr, Großer Saal

„Magie der Travestie“

Die schräg schrille andere Revue mit Gästen aus namhaften Cabarets Deutschlands.

Eintritt: 37,50 € und 35,50 € sowie Begleitpersonen für Schwerbehinderte 20,00 €

Sonntag, 10.02.2019, 15:00 – 18:00 Uhr, Saal 063

„Kaffee im Takt“

Tanz für Jung und Alt mit „Frank Peters“.

Eintritt: 5,00 € im Vorverkauf und 7,00 € an der Tageskasse

Freitag, 15.02.2019, 16:00 Uhr, Großer Saal

„Die große Schlagerhitparade 2019“

Sascha Heyna präsentiert: Bernhard Brink, Calimeros, Daniela Alfinito und Julia Lindholm.

Eintritt: 46,90 €; 44,90 € und 42,90 €

Samstag, 16.02.2019, 21:00 Uhr, Wandelhalle

„Wolfen tanzt“

Ü30-Party mit den DJ's Stephan und Maik. Die besten Hits der 80er, 90er und der aktuellen Charts.

VORVERKAUF AB 22.01.2019!

Eintritt: 9,00 € im Vorverkauf und 11,00 € an der Abendkasse

Änderungen vorbehalten!

Tickets an der Theaterkasse zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr
Montag	geschlossen!

www.kulturhaus-bitterfeld-wolfen.de / Tel.: 03494 6660-666



Trauer-Café „Lichtblick“ Monatliches Treffen des Trauerkreises

Am Mittwoch, den 23. Januar 2019 findet in der Zeit von 10 bis 12 Uhr das nächste Treffen des Trauerkreises statt.

Hier ist für Trauernde eine gute Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen und in Gesellschaft zu sein.

Seien Sie herzlich willkommen im

Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen
Straße der Jugend 16
06766 Bitterfeld-Wolfen

Da es sich hier um eine offene Trauergruppe handelt, ist eine Anmeldung nicht erforderlich.



Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, den **29. Januar 2019** bietet die Arbeitsgruppe für Umweltoxikologie die Möglichkeit in der Zeit von **13 bis 14 Uhr in Bitterfeld, Kreisvolkshochschule, Lindenstraße 12a**, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollte man frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter, wie zum Beispiel Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung steht.

Veranstaltungen des Vereins „Frauen helfen Frauen“

im Frauenzentrum Wolfen, Fritz-Weineck-Straße 4:

Montag 14:00 – 16:00 Uhr

Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Frauenzentrum

jeden 1. und 3. Montag im Monat 16:00 – 17:30 Uhr
Treffen der Selbsthilfegruppe für körperlich, seelisch und sexuell misshandelte Frauen im Frauenzentrum

Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr

Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Sozialkaufhaus Wolfen-Nord, Straße der Republik, nur mit telefonischer Voranmeldung

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Frauenzentrum

Freitag 9:00 – 11:00 Uhr

Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Amtsgericht Bitterfeld, Lindenstraße 9, Zimmer 211

Die nächste kostenlose Rechtsberatung für Frauen in Not findet am 28.01.2019 in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr in der Beratungsstelle im Frauenzentrum Fritz-Weineck-Straße 4 in Wolfen-Nord statt. Weitere Informationen sind unter 03494/31054 erhältlich.

Diese Maßnahme wird gefördert durch das Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Stadt Bitterfeld-Wolfen.

Frauennotrufnummer in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking 03494/31054
24 Stunden, 7 Tage die Woche erreichbar!

Frauenzentrum Wolfen (Fritz-Weineck-Straße 4)

Montag, 21.01.	Dienstag, 22.01.	Mittwoch, 23.01.	Donnerstag, 24.01.	Freitag, 25.01.
14:00 – 17:00 Uhr Stickerinnen 17:00 – 19:00 Uhr Töpfern 17:30 – 18:30 Uhr Line Dance I	9:00 – 10:00 Uhr Frauenfrühstück 10:00 – 12:00 Uhr Malkurs 16:00 – 17:30 Uhr Handarbeiten 16:15 – 17:15 Uhr Tanz Dich fit 19:30 – 20:30 Uhr Line Dance II	14:00 – 17:00 Uhr Näherinnen 16:30 – 17:30 Uhr Frauen-Gym I 18:00 – 19 Uhr Frauen-Gym II 19:15 – 20:15 Uhr Line Dance III	9:00 – 10:00 Uhr Frauenfrühstück 14:00 – 15:00 Uhr Senioren sport I 15:15 – 16:15 Uhr Senioren sport II 16:15 – 17:15 Uhr Senioren sport III	
Montag, 28.01.	Dienstag, 29.01.	Mittwoch, 30.01.	Donnerstag, 31.01.	
14:00 – 16:00 Uhr kostenlose Rechtsberatung 17:00 – 19:00 Uhr Töpfern 17:30 – 18:30 Uhr Line Dance I	9:00 – 10:00 Uhr Frauenfrühstück 10:00 – 12:00 Uhr Malkurs 16:00 – 17:30 Uhr Handarbeiten 16:15 – 17:15 Uhr Tanz Dich fit 19:30 – 20:30 Uhr Line Dance II	16:00 – 20:00 Uhr Club 45+ 16:00 – 20:00 Uhr Kreativ-Gruppe 16:30-17:30 Uhr Frauen-Gym I 18:00 – 19:00 Uhr Frauen-Gym II 19:15 – 20:15 Uhr Line Dance III	9:00 – 10:00 Uhr Frauenfrühstück 14:00 – 15:00 Uhr Senioren sport I 15:15 – 16:15 Uhr Senioren sport II 16:15 – 17:15 Uhr Senioren sport III	

Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung 2019 und Vorstandswahl am 23.02.2019 des Tierschutzvereins

Am 23.02.19 um 15:00 Uhr findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des Tierschutzverein Bitterfeld e.V. in den Räumen des Tierheims in der Teichstraße 3 in Bitterfeld statt.



Zu Beginn der Versammlung gibt es einen Jahresrückblick über die Leistungen und erreichten Ziele des Vereins, die Erörterung des Geschäftsberichts und die Ziele für 2019 durch den Vorstandsvorsitzenden.

Im Anschluss erfolgt die Wahl des neuen Vorstands.

Sollten Sie als Mitglied an diesem Tag verhindert sein, können Sie sich die Briefwahlunterlagen auf der Homepage des Tierheims ab Mitte Januar unter www.tierheim-bitterfeld.de herunterladen. Eine ausführliche Anleitung zur Briefwahl finden Sie dort ebenso. Wir freuen uns auf eine rege Wahlbeteiligung.

Europa-Jugendbauernhof Deetz e.V.

Kurzes Ende 4
39264 Zerbst/Anhalt OT DEETZ
Tel. 039246-62039 Fax 039246-62040
E-Mail: Bauernhof-Deetz@t-online.de

Winterferien vom 11.02. -15.02.2019



Liebe Kinder, liebe Eltern,

wie in jedem Jahr führen wir auch im Jahr 2019 unsere Ferienfreizeit im Winter in der folgenden Zeit durch:

**11. Februar bis 15. Februar 2019
mit großer Faschingsparty ☺**

**u. a. Schlittenfahrt, Lagerfeuer, Reiten, Basteln,
Abenteuer Natur, Sport und Spiel, Theaterspiel etc.**

Für die Ferienfreizeiten werden incl. Verpflegung und Betreuung 180,00 € pro Woche berechnet, für die Reiterferien sind 280,00 € pro Kind und Woche zu zahlen.

➤ Hinweis: Bitte bei Herrn Weimeister melden unter 039246-62039

Europa-Jugendbauernhof Deetz e.V.(Euro-Hof)

Kurzes Ende 4
39264 Zerbst/Anhalt OT DEETZ
Tel. 039246-62039 Fax 039246-62040
E-Mail: Bauernhof-Deetz@t-online.de
www.euro-hof-deetz.de

Ferienfreizeiten im Jahr 2019



Liebe Kinder, liebe Eltern,
wie in jedem Jahr führen wir auch im Jahr 2019 unsere Ferienfreizeiten und Reiterferien in den folgenden Zeiten durch:

11.02.-15.02.2019	Winterferien
08.07.- 12.07.2019	Reiterferien
15.07.- 19.07.2019	Reiterferien
22.07.- 26.07.2019	Reiterferien
29.07.- 02.08.2019	Sommerferien + Reiterferien
05.08.- 09.08.2019	Sommerferien + Reiterferien
07.10.-11.10.2019	Herbstferien + Reiterferien

Für die Ferienfreizeiten werden von Montag bis Freitag incl. Verpflegung und Betreuung 180,00 € berechnet. Wenn Bettwäsche benötigt wird, kostet das einmalig 5,00 €. Für die Reiterferien sind 280,00 € pro Kind und Woche zu zahlen.
Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei uns anmelden! ☺

➤ Hinweis: Bitte bei Herrn Weimeister melden unter 039246-62039

Weitere Veranstaltungen und Termine von A bis Z

Ausstellung „Was vom Leben bleibt“

mit Bildern und Collagen aus Blüten, Papier und Ölmalerei von Astrid Lesnik in der Galerie am Quadrat in der Kreisverwaltung in Köthen, bis Ende Januar 2019.

Marinekameradschaft Köthen

04.02.2019, 17 Uhr: MK-Vorstand, Brauhaus Köthen
07.02.2019, 17 Uhr: MK-Treffen 2/19, Brauhaus Köthen
22.02.2019, 18 Uhr: Führung „Distellerie Behr“ Köthen



Jugendfreizeitzentrum Osternienburg

21.–26.01.2019: Back- und Kochstudio: Knusprige Fischstäbchen mit Remoulade; Kreativbereich: Bilder zum neuen Jahr mit Window-Color; offener Freizeitbereich: Neujahrs-Darts-Turnier
28.01.–01.02.2019: Back- und Kochstudio: Toast Hawaii, fruchtig und herzhaft zugleich; Kreativbereich: Kleine Wutkerlchen basteln aus Dekoration; offener Freizeitbereich: UNO-Turnier für Klein und Groß
04.02.–09.02.2019: Back- und Kochstudio: Nudelauf mit überbackenem Käse; Kreativbereich: Wir basteln verschiedene Dinge aus WC-Rollen; offener Freizeitbereich: Pool-Billard-Turnier
11.02.–19.02.2019: Back- und Kochstudio: Wir backen heiße Kreppelchen; Kreativbereich: Diverse Stein-Tiere basteln; offener Freizeitbereich: Wettbewerb in Geschicklichkeitsspielen
offene Samstage: 26.01.2019 und 09.02.2019

Kornmuseum Nutha, Großer Winkel 8, Tel.: 039247 5748

12.01.2019, 14 Uhr: Wir stricken mit den Landfrauen – Wolle und Nadeln bitte mitbringen
02.02.2019, 14 Uhr: Gestalten mit Ton – Frühlings- und Ostersachen werden geformt. Bitte anmelden!
23.02.2019, 14 Uhr: Kreuzstich – verschiedene Dinge mit Kreuzstich verschönern

Veranstaltungen NABU Köthen

19.01.2019: Teilnahme an „Wir haben satt“ – Demonstration in Berlin
Kontakt: nicole.steffen@mailbox.de; Tel.: 0176 22336886

Malteser Seniorensport in Köthen

Freitags von 10.30–11.30 Uhr, Service Wohnen, Wallstraße 29, Anmeldungen: 03496 3099250 oder birgit.peine@malteser.org
Weitere ständige Termine:
Malteser Wasserretter-Training jeden Freitag von 19.30–21.30 Uhr, Badewelt Köthen; Ausbildung Rettungsschwimmen jeder Freitag von 19.30–21.30 Uhr, Badewelt Köthen; Malteser Kinderschwimmen jeden Samstag von 8–10 Uhr, Badewelt Köthen; Malteser Sanitätsdienst-Aus- und Weiterbildung unserer Einsatzkräfte (Sanitäter) einmal im Monat, Termin zu erfragen unter 03496 3099250 oder 0160 95663485 oder birgit.peine@malteser.org

Briefmarkenfreunde Bitterfeld

Treff jeden zweiten Freitag im Monat im Café „Kaffeersatz“ in Mühlbeck-Friedersdorf, 16 Uhr. Interessenten sind willkommen. Gleichzeitig bieten die Sammelfreunde an, private Sammlungen – ganz gleich ob Briefmarken, Ansichtskarten oder Münzen – auf ihren Wert zu schätzen.

DRK Köthen

Ortsverein: ortsverein@drk-koethen.de, Lohmannstraße 73 a, jeden Montag 18 Uhr, alle geraden Kalenderwochen

Jugendrotkreuz, jugendrotkreuz@drk-koethen.de, Lohmannstraße 73a, jeden Freitag 15.30 Uhr, alle geraden KWs
Wasserwacht: wasserwacht@drk-koethen.de, Ratswall 9, Köthener Badewelt, jeden Dienstag 19.30 Uhr
Wasserflöhe: jugendarbeit-wasserwacht@drk-koethen.de, werde Juniorwasserretter beim DRK! Melde Dich für mehr Infos bei uns.
Blutspende: info@drk-koethen.de, wir suchen ehrenamtliche Mitstreiter für die Anmeldung und den Imbiss von unserer Blutspende Angebote für Senioren:
Seniorentanzgruppe, Turnhalle Ludwigsgymnasium, jeden Freitag 14 Uhr
Seniorenclub, DRK-Geschäftsstelle Köthen, jeden Donnerstag 14 Uhr
Senioren gymnastik Radegast, Freizeitzentrum Radegast, jeden Dienstag 14.30–15.30 Uhr
Weitere Informationen: DRK-Geschäftsstelle, Siebenbrunnenpromenade 5, Köthen, Telefon: 03496-405050

Trauercafé „Lebensquelle“

Jeden letzten Donnerstag im Monat geöffnet von 16 bis 18 Uhr im Lutzestift, Springstraße 28 in Köthen. Trauernde haben die Möglichkeit, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

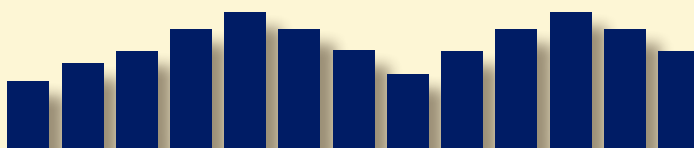
Beratung für Krebsbetroffene aus Bitterfeld-Wolfen und Umgebung

13.02.2019, von 9 bis 12 Uhr, AWO Kreisverband Bitterfeld, Friedensstraße 2
Kostenfreie Beratung für Krebsbetroffene und Angehörige rund um das Thema Krebs sowie sozialrechtliche und psychologische Frage. Terminvereinbarung erforderlich unter: 0345 4788110.

Blutspendetermin

24.1.2019, 10.00–14.00 Uhr: Köthen, Berufsbildende Schulen, Badeweg 4
28.1.2019, 16.00–19.30 Uhr: Rösa, Grundschule, Gutshof 4
29.1.2019, 16.00–19.30 Uhr: Bitterfeld, Helene-Lange-Schule, Dessauer Str. 9
01.2.2019, 15.30–19.30 Uhr: Sandersdorf, Grundschule, Buchenweg 2
05.2.2019, 16.00–19.30 Uhr: Zscherndorf, Grundschule, Schulstraße
07.2.2019, 16.00–19.30 Uhr: Bitterfeld, Anhaltsschule, Steubenstraße
07.2.2019, 15.30–19.30 Uhr: Wolfen, DRK-Geschäftsstelle, Thalheimer Str. 59a
08.2.2019, 16.30–19.30 Uhr: Holzweißig, Schulhort, Schulstraße 13a
08.2.2019, 15.00–19.30 Uhr: Köthen, Subway, Leipziger Straße 36h
13.2.2019, 15.30–19.30 Uhr: Wolfen, DRK-Geschäftsstelle, Thalheimer Str. 59a
13.2.2019, 16.00–19.30 Uhr: Pouch, Begegnungsstätte, Poucher Dorfplatz 3
18.2.2019, 15.30–19.30 Uhr: Köthen, Hahnemannschule, Goethestraße 21
19.2.2019, 16.30–19.30 Uhr: Görzig, Grundschule, Radegaster Straße 11a
19.2.2019, 15.30–19.30 Uhr: Wolfen, Sekundarschule, Fritz-Weineck-Str.
21.2.2019, 16.00–19.30 Uhr: Güterglück, Förderschule, Bahnhofstr. 2a
25.2.2019, 15.30–19.00 Uhr: Thalheim, Gemeinde, Am Brödelgraben
28.2.2019, 15.00–20.00 Uhr: Zörbig, Ersatzneubau am Sportplatz, Stumsdorfer Str.

Änderungen vorbehalten!



LESERBRIEFE

Weihnachtsrevue in Köthen

In diesem Jahr erlebten die Schüler der „Grundschule am Schlosspark“ in Rösa in der Weihnachtszeit eine Weihnachtsrevue. Im Veranstaltungszentrum Köthen präsentierte das Tanzstudio „Step by Step“ diese Revue mit dem Titel „Der Weih-

nachtsmann und das verhexte Fest“ im festlich geschmückten Johann-Sebastian-Bach-Saal. Eine stimmungsvolle Revue wurde gezeigt. Die Hexe Aranowa wollte kein Weihnachtsfest mehr feiern, dafür eine tolle Halloween-Party. Aber

der Schneemann Oscar, der Hase Leopold und der Waldschrap Hugo wussten dies zu verhindern, hatte nicht die Hexe auch schon den Weihnachtsmann verhext!!!

Wir sahen eine Show gespickt mit wunderschönen Tänzen

gepaart mit weihnachtlichen Liedern der Kinder und Jugendlichen vom Tanzstudio. Eine sehr gelungene Show, die allen viel Freude bereitete.

B. Wagner

Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

13. Jahrgang

Freitag, 18.01.2019

Ausgabe 01

INHALT

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

- * Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
- * Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
- * Organisation der Fischerprüfung

Bekanntmachungen des Zweckverbandes „TechnologiePark Mitteldeutschland“

- * Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Bekanntmachung

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig

- * Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 mit Bekanntmachung

Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig

- * Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 mit Bekanntmachung

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Jugendhilfeausschuss am 12.12.2018

Beschluss-Nr. 0857/2018

Vergabe der Fördermittel für Maßnahmen gemäß der Richtlinie Jugendarbeit für das Jahr 2019

Beschluss-Nr. 0871/2018

Bereitstellung von zusätzlichen finanziellen Mitteln zur Förderung der Betriebskosten des Jugendzentrums POPCORN für das Jahr 2019

Beschluss-Nr. 0876/2018

Übertragung finanzieller Mittel aus der Jugendpauschale 2018 in das Jahr 2019

Kultur und Tourismusausschuss am 12.12.2018

Beschluss-Nr.: 62-02/2018

Entscheidung über den Antrag auf Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmenbeginns für die Durchführung der Projektvorhaben „Bücherfrühling“, „Herbstseiten“ und „Interese“ des Friedrich-Bödecker-Kreises in Sachsen-Anhalt e. V. (FBK) für das Jahr 2019

Beschluss-Nr.: 63-02/2018

Entscheidung über den Antrag auf Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmenbeginns für die Durchführung des 11. Bach-Wettbewerbes in der Stadt Köthen (Anhalt) vom 09. bis 13. Oktober 2019

Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Bildungs- und Sportausschuss

Termin: Mittwoch, 23.01.2019, 18:00 Uhr

Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Beratungsraum 214, Zeppelinstraße 15, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde

5. Feststellung der Niederschrift vom 07.11.2018
6. Informationen der Verwaltung
7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
8. Behandlung öffentlicher Vorlagen
- 8.1 2. Zwischenbilanz zum Marketingkonzept mit Leitbild 2010 IV/0014/2018
9. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Schließung der Sitzung

gez. König

Vorsitzender des Bildungs- und Sportausschusses

Kreis- und Finanzausschuss

Termin: Donnerstag, 24.01.2019, 17.00 Uhr

Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld
Kreistagssitzungssaal,
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschriften vom 18.10.2018 und 15.11.2018
6. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen
7. Informationen der Verwaltung
8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
9. Vorberatung der 33. Sitzung des Kreistages am 21.02.2019
- 9.1 Vorberatung der öffentlichen Vorlagen für den Kreistag
10. Behandlung öffentlicher Vorlagen
11. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil

12. Informationen der Verwaltung
13. Vorberatung der nicht öffentlichen Vorlagen für den Kreistag
14. Behandlung nicht öffentlicher Vorlagen
15. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
16. Schließung der Sitzung

gez. Northoff

stellv. Vorsitzender des Kreis- und Finanzausschusses

Sitzung des Vergabeausschusses

Termin: Montag, 04.02.2019, 17.00 Uhr
Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld
 Beratungsraum VIII
 Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung
6. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen Einzelner entgegenstehen
7. Informationen der Verwaltung
8. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

9. Informationen der Verwaltung
10. Behandlung nichtöffentlicher Vorlagen
11. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
12. Schließung der Sitzung

gez. Wolkenhaar

Vorsitzender des Vergabeausschusses

Organisation der Fischerprüfung

1. Der Termin für die Fischerprüfung ist im Landkreis Anhalt-Bitterfeld auf Samstag, den 23.03.2019, 9:00 Uhr, festgesetzt worden.
2. Die Prüfung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld findet unter Aufsicht der unteren Fischereibehörde in 06366 Köthen (Anhalt), Landkreisverwaltung, Am Flugplatz 1, statt.
3. An der Fischerprüfung kann teilnehmen, wer bis spätestens 22.02.2019, 12:00 Uhr, persönlich den „Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung“ stellt. Der schriftliche Antrag auf Zulassung zur Prüfung kann bei den Bürgerämtern an folgenden Standorten
 - 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Röhrenstr. 33
 - 06366 Köthen (Anhalt), Marktplatz 2
 - 39261 Zerbst/Anhalt, Coswiger Straße 4
 zu den Sprechzeiten Montag, Dienstag von 08.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 08.30 Uhr bis 14.00 Uhr sowie am Donnerstag von 08.30 Uhr bis 17.00 Uhr gestellt werden. Gleichzeitig ist die Prüfungsgebühr von 56,00 Euro bzw. 28,00 Euro für Jugendliche zwischen 15 Jahre und 18 Jahren einzuzahlen.
4. Voraussetzung für die Zulassung zur Fischerprüfung ist ein 30-stündiger Vorbereitungslerngang. Die Lehrgangspflicht besteht für die Fischerprüfung zur Erlangung eines Fischereischeines nach § 28 Abs. 1 FischG LSA.
5. Die untere Fischereibehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld als Prüfungsbehörde entscheidet über die Zulassung zur Fischerprüfung. Als zugelassen gilt, wem nicht bis spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin ein schriftlicher Versagungsbescheid zugestellt wird.
6. Fragen zum Ablauf der Fischerprüfung werden Ihnen gern in der unteren Fischereibehörde beantwortet.

Köthen (Anhalt), 12.12.2018

gez. Bödcker
 Dezernent

Bekanntmachung des „TechnologiePark Mitteldeutschland“

Haushaltssatzung und Bekanntmachung des Zweckverbandes „TechnologiePark Mitteldeutschland“ für das Haushaltsjahr 2019

1. Haushaltssatzung des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Zweckverband die folgende, von der Verbandsversammlung in der Sitzung am 27.11.2018 beschlossene Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem
 - a) Gesamtbetrag der Erträge auf 1.948.950 Euro
 - b) Gesamtbetrag der Aufwendungen 1.948.950 Euro
2. im Finanzplan mit dem
 - a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 738.090 Euro
 - b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 626.760 Euro
 - c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 11.021.700 Euro
 - d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 6.346.470 Euro
 - e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro
 - f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 3.568.130 Euro festgesetzt.

§ 2

Eine Kreditermächtigung wird nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigung), wird auf 6.098.880 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird auf 100.000 Euro festgesetzt.

Der Kassenkredit wird für die Vorfinanzierung von Investitionsmaßnahmen und der Zwischenfinanzierung von Zuschüssen im Rahmen der GRW Infrastrukturförderung verwendet.

§ 5

Die von den Mitgliedsgemeinden an den Verband zu übertragenden Finanzeinnahmen gem. § 11 der Verbandssatzung betragen zum Ausgleich der laufenden Aufwendungen 470.820 Euro.

Das Finanzaufkommen im Einzelnen:

Stadt Bitterfeld-Wolfen	277.780,00 Euro
Stadt Sandersdorf-Brehna	193.040,00 Euro

Bitterfeld-Wolfen, 19.12.2018

gez. Grabner

Verbandsgeschäftsführer

(Siegel)

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt nach § 102 Abs. 2 KVG LSA zur Einsichtnahme vom 18.01.2019 bis 28.01.2019 im Verwaltungsgebäude, Sonnenallee 23–25 in 06766 Bitterfeld-Wolfen, Sekretariat, in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8.00–16.00 Uhr und Freitag von 8.00–12.00 Uhr öffentlich aus.

Eine Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Nach § 146 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes hat die Kommunalaufsichtsbehörde die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses über die Haushaltssatzung bestätigt.

Bitterfeld-Wolfen, 19.12.2018

gez. Grabner

Verbandsgeschäftsführer

(Siegel)

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig

Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes des AZV Raguhn-Zörbig für das Wirtschaftsjahr 2019

Auf der Grundlage des § 16 Abs. 2 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG LSA) in Verbindung mit § 102 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) hat der Abwasserzweckverband Raguhn-Zörbig in seiner Verbandsversammlung am 06.12.2018 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 beschlossen.

1. Beschluss 06/18 vom 06.12.2018

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 mit folgenden Festsetzungen:

1. Erfolgsplan	EURO
Erträge	4.521.790,00

	Aufwendungen	3.816.620,00
	Jahresergebnis	705.170,00
2.	Vermögensplan	
	Einnahmen	2.682.520,00
	Ausgaben	2.682.520,00
2.1	Im Vermögensplan sind keine Kreditaufnahmen veranschlagt	
2.2	Im Vermögensplan werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt	
3.	Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2019 in Anspruch genommen werden können, wird auf 400.000,00EUR festgelegt.	

2. Vorlagenbestätigung

Die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld bestätigt mit dem Schreiben vom 19. Dezember 2018 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses 06/18 der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig vom 06.12.2018 über den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2019.

3. Bekanntmachung

Der vorstehende Beschluss 06/18 des Wirtschaftsplanes 2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Wirtschaftsplan liegt gemäß § 16 Abs. 4 Eigenbetriebsgesetz (EigBG LSA), ab dem 21.01.2019 zwei Wochen, werktags zur Einsichtnahme am Verwaltungssitz des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig, in 06780 Zörbig, Lange Straße 34 in den Dienststunden,

Montag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr

öffentlich aus.

Zörbig, 21.12.2018

gez. Eschke

Verbandsgeschäftsführer

Abwasserzweckverband Raguhn-Zörbig

Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig

Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig für das Wirtschaftsjahr 2019

Auf der Grundlage des § 16 Abs. 2 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA), § 2 Abs. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) und § 102 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetz LSA (KVG LSA) hat der Trinkwasserzweckverband Zörbig in seiner Verbandsversammlung am 04.12.2018 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 beschlossen.

1. Beschluss 06/2018 vom 04.12.2018

Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 mit folgenden Festsetzungen:

1.	Im Erfolgsplan mit	Erträgen	in Höhe von	1.057.640 EUR
		Aufwendungen	in Höhe von	991.620 EUR
		Jahresergebnis		66.140 EUR
2.	Im Vermögensplan	Einnahmen	in Höhe von	329.020 EUR
		Ausgaben	in Höhe von	329.020 EUR

2.1 Im Vermögensplan sind keine Kreditaufnahmen veranschlagt.

2.2 Im Vermögensplan werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.

3. Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2019 in Anspruch genommen werden können, wird auf 100.000 EUR festgelegt.

2. Vorlagebestätigung

Die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld bestätigt mit Schreiben vom 19. Dezember 2018 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses 06/2018 der Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig vom 04.12.2018 über den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2019.

3. Bekanntmachung

Der vorstehende Beschluss-Nr. 06/2018 des Wirtschaftsplanes 2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Wirtschaftsplan liegt gemäß § 102 Abs. (2) des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ab dem 21.01.2019, zwei Wochen, werktags zur Einsichtnahme am Verwaltungssitz des TZV Zörbig, in 06780 Zörbig, Lange Straße 34 in den Dienststunden,

Montag	9.00 Uhr – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch/Donnerstag	9.00 Uhr – 15.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr

öffentlich aus.

Zörbig, 20.12.2018

gez. Eschke

Verbandsgeschäftsführer

Trinkwasserzweckverband Zörbig